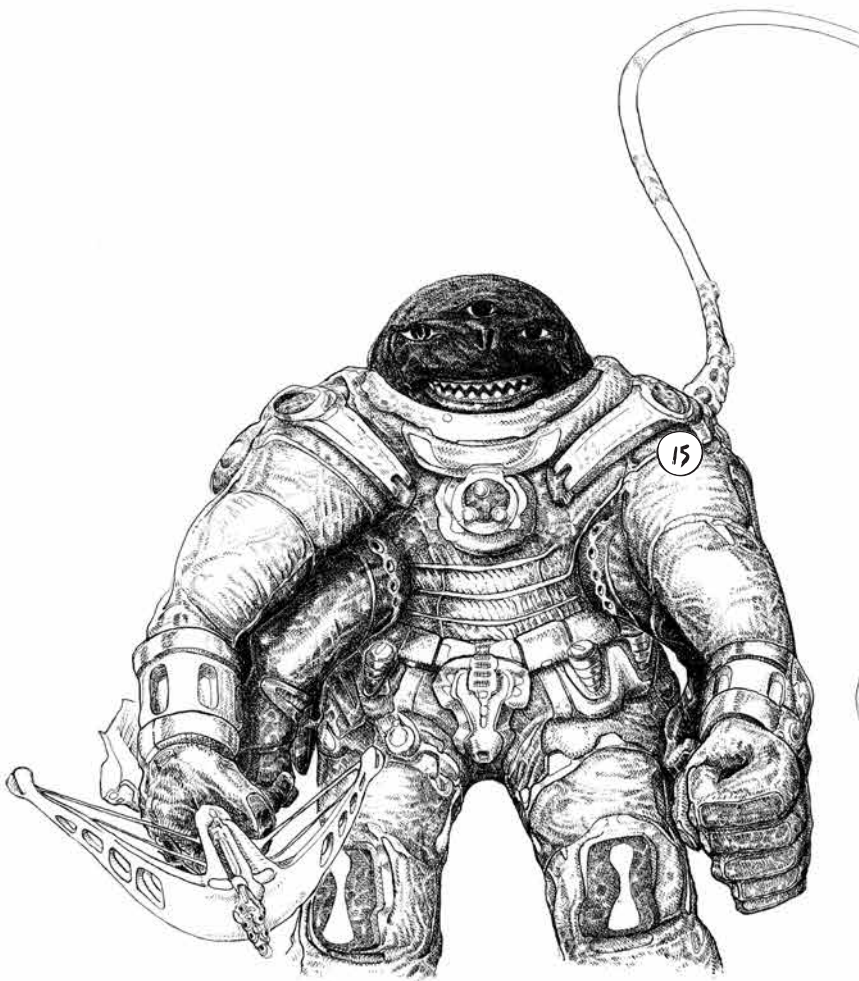
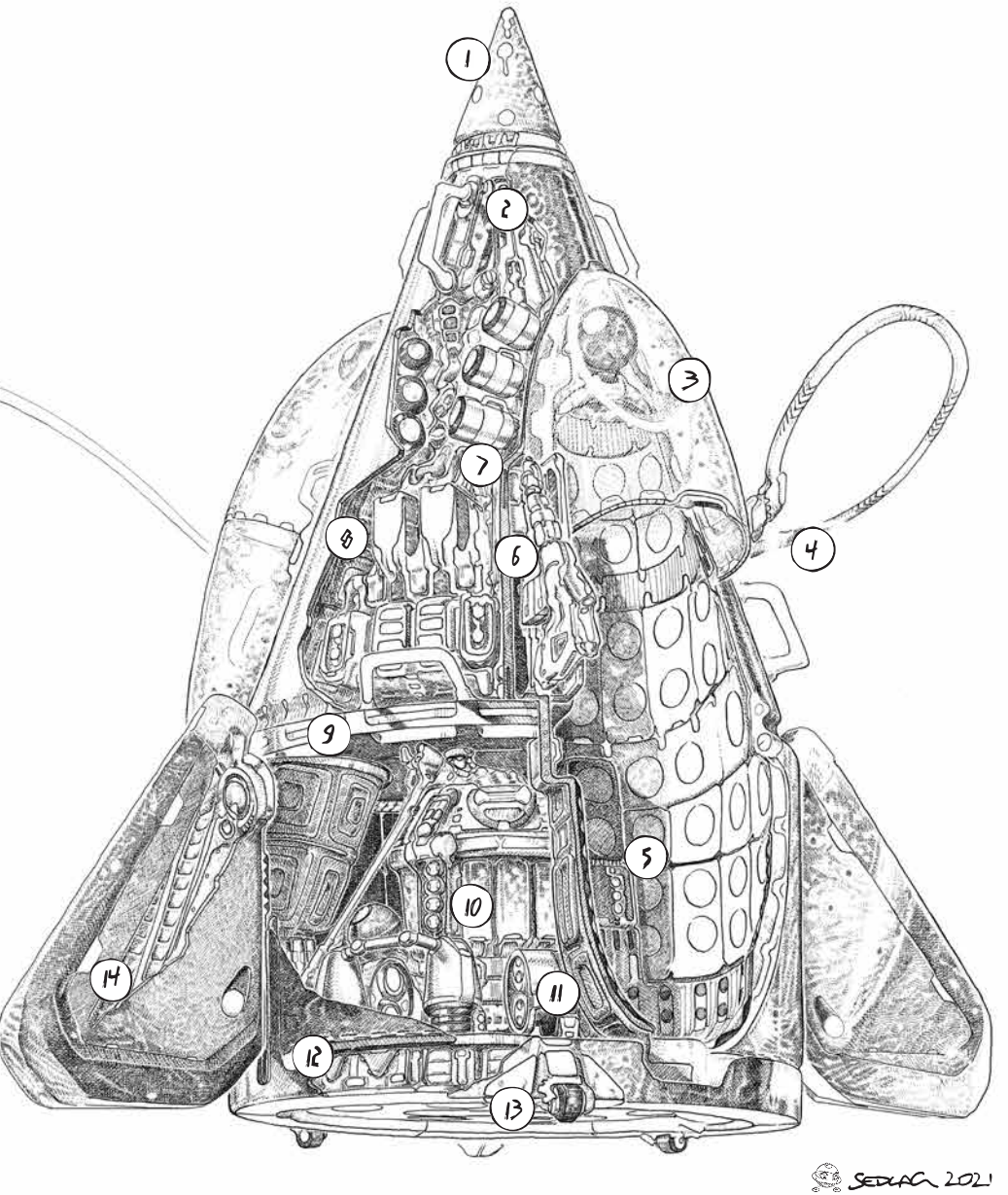
Raumschlitten der Haluter





Zeichnung: Gregor Sedlag ©2021

Raumschlitten der Haluter

Der Raumschlitten der drei jungen Haluter Bouner Haad, Kro Ganren und Madru Bem hat im Jahre 2046 NGZ kosmische Geschichte geschrieben. Mit seiner Hilfe konnte das halutische Einsatzteam aus der Schule Icho Tolots in das bis dahin unüberwindbare Sternenrad der Cairaner eindringen und den Terranern wichtige Informationen zu dessen Aufbau und Funktionsweise übermitteln. Diese leiteten das Ende der Cairanischen Epoche in der Milchstraße ein.

Der sieben Meter hohe und ohne die ausfahrbaren Flügel fünf Meter durchmessende Raumschlitten besitzt keinerlei zugängliche Innenräume. Beim Eintritt in planetare Atmosphären ist das Einsatzteam in seinen durch Panzertroplon-Hauben geschützten Aufenthalts- und Steuermulden geschützt. Einsatz- und damit Entwicklungsprämisse dieses miniaturisierten Spezialraumers war die äußerste Emissionsarmut zur erfolgreichen Infiltration gegnerischer Einflusssphären.

Technische Daten

t 1) Kegelspitze mit hochintegriertem Kommunikations- und Ortungsmodul für im Standardmodus rein passive Anwendungen

2) Hochmoderner aktiver Ortungsschutz auf Multifrequenzbasis

3) Starres Frontteil der Kanzel der drei Aufenthalts- und Steuermulden mit darunter verbauter gekapselter Steuer- und Kommunikationstechnik

4) Hochisolierende Schlauchverbindungen zur teaminternen Sprachkommunikation im Niederfrequenzbereich ohne Funkeinsatz

5) Gepolsterte Aufenthalts- und Steuermulden (Polsterung zum Schutz des Schlittens selbst sowie nicht-halutischer Passagiere)

6) Ausfahrbares Waffenmagazin für überschweren halutischen Kombinations-Handstrahler (der Raumschlitten selbst verfügt über keine eigenen Offensivwaffen)

7) Notmagazine mit Atempressluft zur Flutung der Aufenthalts- und Steuermulden, wenn wie links die flexible untere Hälfte der Kanzel entfaltet und geschlossen ist

8) Generator- und Projektionsverbund zum Aufbau eines Hochenergie-Überladungsschirms (3 HÜ-Module)

9) Speziell gekapselte 5 Meter durchmessende und 3 Meter hohe Basisplattform mit Energieversorgung und Antriebstechnik

10) Transitionstriebwerk in Ultrakompaktbausweise mit bis zu 10 Lichttagen Normsprungweite

11) Fusionsringmeiler samt Peripherie und Speicherbatterien

12) Untere Basisebene mit Gravotron-Antrieb, Prall- und Schwebefeldgeneratoren

13) Mechanisch gefederte Rollen zur emissionsfreien Manövrierbarkeit des Schlittens durch eine halutische Einsatzkraft

14) Ausfahrbare Flügel für prallfeldfreie, rein aerodynamische Flugmanöver im planetaren Einsatz (3 Stück)

15) Teammitglied Madru Bem mit der für ihn charakteristischen armbrustartigen Waffe

Zeichnung und Text: © Gregor Sedlag